

# **Das leidige Thema: Hausaufgaben**

## **Beitrag von „Boeing“ vom 27. Oktober 2009 22:26**

Auch in NRW fließen Hausaufgaben mit in die Leistungsbewertung ein und zwar aus folgendem Grund: nicht angefertigte Hausaufgaben sind wie eine Leistungsverweigerung zu bewerten. Also eine gute Hausaufgabe bekommt keine Note, aber fehlende Hausaufgaben sind notenabwertende im Bereich der sonstigen Mitarbeit.

Ich führe nicht nur Strichlisten, sondern setze auch immer das Datum mit ein (Klassenlisten). Wer nicht nachmacht, bekommt ein rotes Zeichen (rote 5 bei unvollständigen, rote 6 bei fehlenden Hausaufgaben).

Nach insgesamt drei fehlenden HA (oder 6 unvollständigen) gibts einen Brief mit Rückantwort nach Hause.

Nacharbeit unter Aufsicht gibts bei penetranten Verweigerern. Diese Schüler bleiben länger und setzen sich zu mir in den Unterricht, den ich in anderen Klassen habe (das finden die Nachsitzer zusätzlich unangenehm!).

Das Ganze ist zwar sehr zeitraubend aber in Kombination mit schriftlichen Hausaufgabenüberprüfungen bringt das die meisten Schüler nach ein paar Wochen Training in die richtige Spur.

Aber für mich ist auch wichtig, dass falsch gelöste Aufgaben oder Aufgaben, die nicht fertig gelöst sind, aber dennoch der Versuch erkennbar ist, als vollständige Hausaufgaben gelten. Denn die Hausaufgaben sollen mir und dem Schüler ja auch zeigen, wo noch Erklärungsbedarf besteht.

Wenn also gerade schwächere Schüler nicht alles schaffen, aber alles versuchen, finde ich das besser, als wenn die besseren Schüler nur keine Lust haben.

"Die" Lösung gibt es sowieso nicht.

Viel Erfolg und Übersicht,  
Boeing